



Zwischenmitteilung gemäß §37x WpHG  
im ersten Halbjahr 2012

---

Kapitel	Seite
Vorstandsvorwort	3
Highlights	4
Organe der Gesellschaft	6
Unternehmensportrait	8
Die Aktie	10
Wirtschaftliches Umfeld	14
Geschäftsverlauf zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	15
Zwischenabschluss nach IFRS	17
Konzernbilanz	18
Konzerngesamtergebnisrechnung	20
Risikobericht   Disclaimer   Finanzkalender   Impressum	21

## Vorstandsvorwort

### Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

voller Rückenwind ist die \_wige MEDIA AG in das erste Quartal 2012 gestartet. Einher mit einem neuen Außenanstrich inklusive neuem Logo, neuer Website und gänzlich erneuerter Corporate Identity (CI) gingen in den ersten drei Monaten des Jahres die Verlängerungen wichtiger Bestands-Verträge um drei und mehr Jahre, die in dieser Periode mit einem garantierten Umsatz von über 50 Millionen Euro ein mehr als gesundes Fundament für anderes Projekt- und vor allem Neugeschäft bilden.

Gleichzeitig wurde eine neue Vertriebs-Struktur entwickelt und umgesetzt, die sich in dem in Q1 eingeworbenen Neugeschäft spiegelt: So wurden im ersten Quartal mehr als 5 Millionen Euro Neugeschäft akquiriert, die natürlich zu großen Teilen sowohl in Umsatz wie auch Ergebnis erst in den Folge-Quartalen wirksam werden.

Dennoch ist der Umsatz im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um über 60 Prozent angestiegen, vor allem Ergebnis verstärkter Cross Selling Aktivitäten im Vertrieb so wie Folge der im Vorjahr neu akquirierten oder gegründeten Geschäftsfelder. Hierbei sind insbesondere das vor allem vom neuen Standort in München voran getriebene Industriekunden- und Multimedia-Geschäft hervor zu heben.

Gleichwohl bleibt dieses erste Quartal 2012 aufgrund der saisonalen Effekte noch traditionell schwach und damit wenig aussagekräftig für das Gesamtjahr. Der Großteil des Neugeschäftes schlägt sich im Umsatz erst im Laufe des Jahres nieder. Das Ergebnis liegt auf Basis EBITDA und EBIT im Plan, wie erwartet negativ und auch leicht unter Vorjahr, was daran liegt, dass insbesondere die lang laufenden Projekte im Event- und Industriekunden-Bereich nur mit den berechneten Umsätzen auf Basis der Produktionskosten einbezogen werden, Fixkosten und Marge jedoch nicht. Das wird sich bereits ab dem zweiten Quartal ändern, dessen Ergebnis wir deshalb sehr positiv entgegen blicken.

Das erste Halbjahr erwarten wir auf EBIT Basis bereits nahezu ausgeglichen, für das Gesamtjahr gehen wir sogar von einem zweistelligen Umsatz- sowie Ergebnis-Wachstum gegenüber Vorjahr aus.

Die Vorstände



Stefan Eishold

- Vorstand -



Peter Lauterbach

- Vorstand -

## Highlights 2012

- **\_wige MEDIA AG erwirbt das operative Deutschlandgeschäft der MOOD AND MOTION AG:**  
Rückwirkend zum 1. Januar 2012 hat die \_wige MEDIA AG mit den beiden Einheiten Neue Sentimental Film Frankfurt GmbH und die Neue Sentimental Film Hamburg GmbH das operative Deutschlandgeschäft der MOOD AND MOTION erworben. Beide Gesellschaften erwirtschafteten zusammen Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Millionen Euro Bereich. Mit dem Erwerb der beiden operativen Einheiten der MOOD AND MOTION AG verbreitert die \_wige MEDIA AG ihr Produktportfolio; Ziel der Transaktion ist die mediale Ausweitung der Aktivitäten in der hochmargigen Werbefilmproduktion. In der Außenwirkung wird der medialen Konzentration und Aufstellung der Gesellschaften durch eine Büroneugründung in München – neben den bestehenden bisherigen Standorten Frankfurt und Hamburg – Rechnung getragen. Mittelfristig ist zudem noch eine weitere Büroeröffnung in Berlin geplant.
- **\_wige MEDIA AG veräußert ihre Beteiligung an der MOOD AND MOTION AG:**  
Mit der Auflösung der Anfang 2011 erworbenen Beteiligung strafft die \_wige MEDIA AG ihr Beteiligungsportfolio und fokussiert sich auf die bestehenden Segmente.
- **\_wige group produziert ADAC GT Masters für weitere drei Jahre:**  
Die \_wige group und der ADAC haben ihren Rahmenvertrag für die Bewegtbild-Produktion des ADAC GT Masters für drei Jahre verlängert. Mit der Beauftragung schafft der weltweit zweitgrößte Automobilclub langfristig stabile Rahmenbedingungen bei der TV-Übertragung der GT Masters Rennläufe. Die \_wige group produziert die TV-Bilder bereits seit 2007 im Auftrag des ADAC und betreut die „Liga der Supersportwagen“ somit seit ihrem Premierenjahr. Neben der Live-Produktion ist die \_wige group zudem mit der internationalen TV-Vermarktung beauftragt. Im Jahr 2011 konnten potenziell rund zwei Milliarden TV-Zuschauer in über 40 Ländern erreicht werden.
- **Die \_wige group produziert die Rennserie DTM für weitere drei Jahre:**  
Die \_wige group gibt die Verlängerung des bestehenden Auftrags für die populärste internationale Tourenwagenserie DTM bekannt. Für den Veranstalter "Internationale Tourenwagen-Rennen e.V." (ITR) wird die \_wige group die Serie, die in Deutschland 2011 im Schnitt rund 1,4 Millionen Zuschauer (Marktanteil: 11%) vor den Bildschirmen verfolgten und international bei einer Gesamt-Sendedauer von knapp 7.000 Stunden in über 220 Ländern und Territorien zu sehen war, auch in den nächsten drei Jahren als Dienstleister betreuen. Das jährliche Auftragsvolumen liegt im mittleren einstelligen Millionen Euro Bereich.

- **Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2011:**

Die \_wige MEDIA AG hat den Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 durch die wirksame Neuaufstellung um 18 Prozent auf 34 Mio. Euro gesteigert (2010: 28,8 Mio. Euro). Die operativen Erfolge bilden sich auch bei den bereinigten Ergebnissen ab. Das bereinigte EBITDA stieg auf 3,1 Mio. Euro an (bereinigtes EBITDA 2010: 2,6 Mio. Euro). Das bereinigte EBIT betrug 2011 0,8 Mio. Euro (bereinigtes EBIT 2010: minus 0,1 Mio. Euro).

Die Bilanzsumme stieg zum 31. Dezember 2011 auf 17,1 Mio. Euro an (31.12.2010: 12,8 Mio. Euro). Bei einem ausgewiesenen Eigenkapital zum Berichtsstichtag von 7,5 Mio. Euro (31.12.2010: 6,2 Mio. Euro) lag die Eigenkapitalquote bei 44 Prozent.

## Organe - Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand

Stefan Eishold (47), seit 2009 CEO und CFO der \_wige MEDIA AG



- \_ seit 2005 Geschäftsführender Vorstand, ARCUS Capital AG, München
- \_ 2000 – 2007 CEO und CFO, später AR der MME MOVIEAGENT AG, Hamburg
- \_ 1996 – 2000 Alleinigere Geschäftsführer, Metropolitan Express Train GmbH, Bad Homburg
- \_ 1994 – 1996 Strategischer Assistent des CEO, Kaufhof Holding AG später Metro AG, Köln
- \_ 1992 – 1994 Harvard Business School, Boston, Abschluss MBA
- \_ 1990 – 1992 Unternehmensentwicklung beim CEO, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main
- \_ 1988 – 1990 Associate, LEK Unternehmensberatung GmbH, München
- \_ 1984 – 1988 European Business School, Oestrich-Winkel, Abschluss Diplom-Betriebswirt

Peter Lauterbach (35), seit 2011 COO der \_wige MEDIA AG



- \_ seit 2010 Gründer und Geschäftsführer der McCoremac GmbH & Co. KG
- \_ seit 2010 Gesellschafter der Center of Communication Competence GmbH & Co. KG
- \_ 2007 – 2011 Formel 1 Moderator, SKY Deutschland GmbH
- \_ seit 2003 Gründer und Geschäftsführer der Bylauterbach GmbH
- \_ 2000 – 2003 Redakteur und Moderator Sport Dienstleistungs Zentrum / KirchGruppe
- \_ 1997 – 2000 Redakteur und Moderator Hit Radio FFH, Frankfurt am Main
- \_ 1996 – 2003 Studium Politikwissenschaft, Geschichte und Jura an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

## Aufsichtsrat

### Sascha Magsamen, Vorsitzender des Aufsichtsrats

- \_ Vorstand der Impera Total Return AG, Frankfurt/Main
- \_ Vorstand der PVM AG, Frankfurt/Main
- \_ Vorsitzender des Aufsichtsrats der ICM Media AG, Frankfurt/Main
- \_ Mitglied des Aufsichtsrats der CBS Research AG, Frankfurt/Main
- \_ Mitglied des Verwaltungsrats der Novavisions AG, Rotkreuz
- \_ Mitglied des Aufsichtsrats der Mistral Media AG, Köln
- \_ Mitglied des Aufsichtsrats der ecotel communication AG, Düsseldorf

### Stephan U. Schuran, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

- \_ Rechtsanwalt
- \_ Geschäftsführer der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer  
Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf
- \_ Aufsichtsratsvorsitzender der MOOD AND MOTION AG, Frankfurt/Main

### Peter Geishecker, Aufsichtsratsmitglied

- \_ 2009 – 2010 COO der \_wige MEDIA AG, Köln
- \_ 1999 – 2009 CEO der \_wige MEDIA AG, Köln
- \_ 1979 Gründung der WIGE DATA Datenservice GmbH durch Wilhelm Gerner –  
Anfang der 1980er Jahre Einstieg von Peter Geishecker als Geschäftsführer und Mitgesellschafter
- \_ 1978 Verkauf des elterlichen Betriebes
- \_ 1953 – 1956 Mitarbeit, Führung und Vergrößerung des elterlichen Betriebes

## Die neue \_wige group – The Storytelling Company

Die neue \_wige group - The Storytelling Company - besteht aus drei Divisions (VISION, CREATION, LIVE), die von der kreativen Beratung, über die Produktion von Inhalten bis zur Platzierung dieser Inhalte in Medien weltweit mit einem klaren Schwerpunkt auf bewegten Bildern in dieser Art einzigartig im Markt der Medienhäuser aufgestellt ist.

Insbesondere die enge Verbindung von Inhaltsentwicklung im Premiumbereich und der exzellenten technischen Umsetzung stellt eine signifikante Unterscheidung vom Wettbewerb dar.

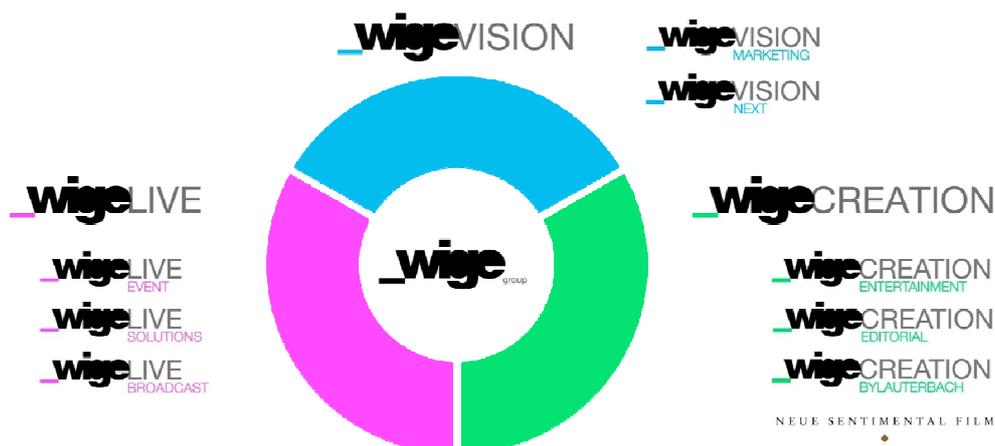
Traditionelle \_wige Dienstleistungen vor allem im sportlichen Live-Übertragungs-, Event-, und Technologie-Bereich haben wir inzwischen um journalistische Exzellenz, Werbefilmproduktion, Rechtevermarktung, Online-, Social Media-, Mobile- und Entertainment-Kompetenz erweitert.

Dabei versuchen wir stets, neben der selbstverständlichen Qualität unserer Inhalte und Produkte, für unsere Kunden auch Trends und Marktentwicklungen zu antizipieren und somit stets einen Schritt voraus zu sein – beyond.

## Die Divisions und die Kundengruppen

Grundsätzlich gilt: einfach ist gut. Im Sinne einer One Brand Strategy haben wir deshalb die Inhalte unserer Gruppe in nur drei Divisions gebündelt.

Mit \_wige VISION decken wir unser gesamtes Strategie-, Beratungs- und Konzeptions-Portfolio ab. In \_wige CREATION wurde jede Art von kreativer Dienstleistung zusammengefasst. Und \_wige LIVE ist die Division in unserer Gruppe, die unsere Tradition abbildet: Außenübertragung, Technik, Event und technische Dienstleistung rund um Veranstaltungen.



_wigeVISION	_wigeCREATION	_wigeLIVE		
		_wigeBROADCAST	_wigeEVENT	_wigeSOLUTIONS
<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Rechte und Lizenzen</li> <li>_ Weltweite Vermarktung</li> <li>_ Weltweite Distribution</li> <li>_ Beratungs-DL</li> <li>_ Sponsoring</li> <li>_ Electronic Press Work</li> <li>_ Talent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Live, TV und Filmproduktion</li> <li>_ Postproduktion</li> <li>_ Onlineproduktion</li> <li>_ Grafik</li> <li>_ Corporate Filme</li> <li>_ Imagefilme</li> <li>_ Branded Entertainment</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Sportevents, Entertainment/ Shows u. sonstige Veranstaltungen</li> <li>_ Format bestimmende Technologien</li> <li>_ HD-Produktion</li> <li>_ 3D-Produktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Event Agentur (Sport, Kultur, Entertainment)</li> <li>_ Corporate Events</li> <li>_ Incentive Management</li> <li>_ Sport-Hospitality</li> <li>_ Individuelle Events</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>_ Daten und Ergebnisdienste</li> <li>_ Medientechnische Planungen</li> <li>_ Eventtechnologie</li> <li>_ Renommierter Rennsportservice</li> <li>_ Hauptversammlungen</li> <li>_ Produktpräsentation</li> <li>_ Hospitality-Technologie</li> </ul>

Über die drei Divisions werden die Kundengruppen bedient. Dabei findet eine Vernetzung der Bereiche über alle Kundengruppen hinweg statt. Die ganze Bandbreite der Wertschöpfungskette wird von der \_wige group aus einer Hand abgedeckt, wobei der Schwerpunkt an das vordere Ende der Wertschöpfungskette rückt. Neben der Verringerung der Saisonalität und der Margenerhöhung durch individuelle Lösungen und Kreativität will die \_wige group auch bislang nicht abgedeckte Kundenpotenziale, insbesondere im Industriekundenbereich, stärker nutzen.

	Marketing	Creative Production	Broadcasting	Event	Solutions
Rechtinhaber	✓	✓	✓	✓	✓
TV	✓	✓	✓	↗	↗
Agenturen	↗	✓	↗	↗	↗
Industrieunternehmen	✓	✓	✓	✓	✓

Legende: ✓ = abgedeckt    ↗ = Potenzial

## Investor Relations

### Steigende Aktienkurse im ersten Quartal 2012

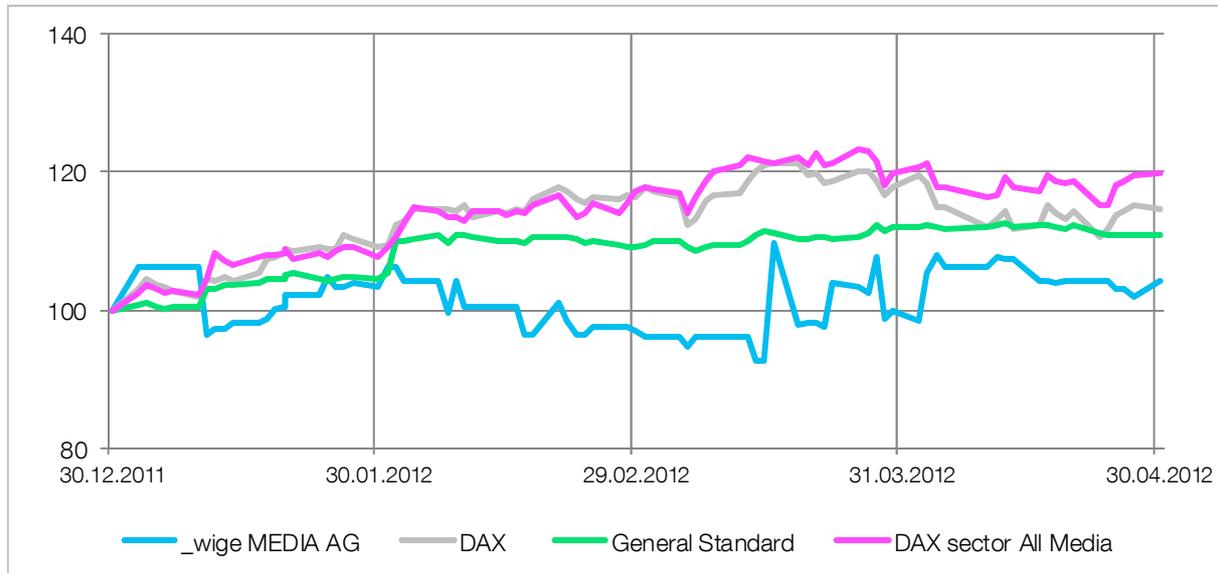
Nach allgemeinen Kursrückgängen im Geschäftsjahr 2011 stabilisierten sich die Kurse im ersten Quartal 2012. Der DAX legte dank der starken Wirtschaftslage in den ersten drei Monaten 2012 deutlich um 16 Prozent auf 6.947 Zähler zu. Im Folgemonat April 2012 verlor der Deutsche Leitindex jedoch wieder einige Zähler und notierte bei 6.761 Punkten - was im Vergleich zum Jahresstart immer noch ein Zuwachs von rund 15 Prozent bedeutete. Anfang Mai verliefen die Kurse wie schon in der letzten Jahreshälfte 2011 stark volatil. Gründe für die Verunsicherung waren neben den Sorgen um die Folgen der Finanzkrise im Euro-Raum auch die Wahlergebnisse in Frankreich und Griechenland.

Mit einem Anstieg von etwas über 12 Prozent im ersten Quartal 2012 verlief auch die Kursentwicklung des General Standards, in dem auch die Aktie der \_wige MEDIA AG notiert, überaus erfreulich. Das gewonnene Niveau konnte der breite Marktindex auch bis Ende April halten. Mit 2.327 Zählern verzeichnete der Index in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres einem Zuwachs von knapp 11 Prozent.

Wie der DAX und der General Standard verzeichnete auch der DAXsector All Media mit einem Zugewinn von fast 20 Prozent ebenfalls eine gute Performance im ersten Quartal 2012. Per Ende April betrug der Kurszuwachs trotz erster Anzeichen eines nervösen Kapitalmarktumfeldes noch rund 19 Prozent und stieg von 109 auf 130 Punkte.

Der Anteilsschein der \_wige MEDIA AG gab im ersten Quartal 2012, ausgehend von 2,59 Euro zu Jahresbeginn, noch leicht nach, bevor er bis Ende April im Vergleich zum Jahresstart um über vier Prozent zulegen konnte. Dementsprechend stieg die Aktie der \_wige MEDIA AG bis zum 30. April 2012 auf 2,70 Euro an. Bis zum 8. Mai 2012 hielt die \_wige-Aktie mit 2,69 Euro dieses Niveau und konnte sich den Anfang Mai 2012 genannten Kursrückgängen leicht entziehen. Die Marktkapitalisierung betrug zum 8. Mai 15,47 Millionen Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag in den letzten 52 Wochen bei 5.400 Aktien pro Tag.

## Indexierte Kursverläufe 2012

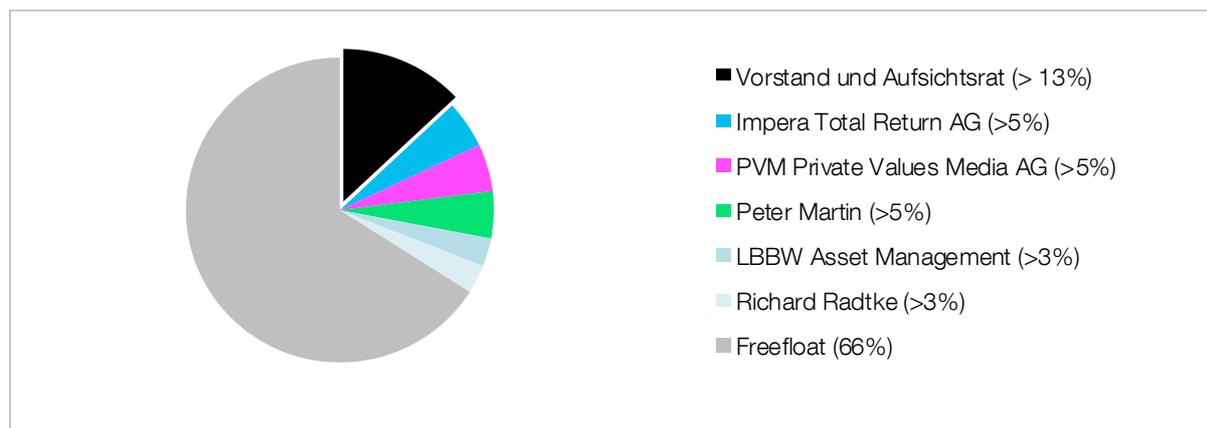


## Vorstand und Aufsichtsrat bei der \_wige MEDIA AG nach Sachkapitalerhöhung mit über 13 Prozent investiert

Durch die Anfang März 2012 beschlossene und kurz darauf in das Handelsregister eingetragene Erhöhung des Grundkapitals von 5.434.684 Euro um 315.000 Euro auf 5.749.684 Euro gegen Sacheinlage ist der Besitzanteil des Managements bei der \_wige MEDIA AG von über 8 auf über 13 Prozent angestiegen.

Je über 5 Prozent der Anteile halten zudem die Impera Total Return AG, die PVM Private Values Media AG sowie Peter Martin. Mit jeweils über 3 Prozent der Anteile zählen die LBBW (Landesbank Baden-Württemberg) Asset Management (über die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahn- und Tierärzte) und Richard Radtke zu den weiteren größeren Einzelaktionären der \_wige MEDIA AG. 66 Prozent der Aktien des Unternehmens befinden sich im Freefloat.

### Aktionärsstruktur der \_wige group



### Close Brothers Seydler Resarch AG rät zum Kauf der \_wige-Aktie

Seit Juli 2011 analysieren die Experten des Researchhauses Close Brothers Seydler Research AG die \_wige MEDIA AG. Anfang Mai wurde im Nachgang zu den veröffentlichten Jahreszahlen ein Research-Update veröffentlicht. Darin taxierten die Analysten das Kursziel der \_wige MEDIA AG auf 4,00 Euro und raten zum Kauf der Aktien.

### Kapitalmarktkommunikation und Konferenzbesuche

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2012 hat die \_wige MEDIA AG ihren transparenten und offenen Dialog mit den Aktionären fortgesetzt. Zusätzlich zu einer Reihe von Unternehmensmeldungen und der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011, hat sich das Unternehmen auf drei Kapitalmarktkonferenzen vorgestellt. Neben der Close Brothers Seydler Bank Konferenz Anfang Februar hat sich die \_wige MEDIA AG im April auf der Prior-Konferenz und Anfang Mai auf der Entry & General Standard Konferenz vor einem breiten Fachpublikum präsentiert. In diesem Zusammenhang führte der Vorstand der \_wige MEDIA AG eine Reihe von Gesprächen mit institutionellen Investoren und Finanzjournalisten. Der intensive Dialog mit dem Kapitalmarkt soll auch im laufenden Geschäftsjahr 2012 fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang können Sie aktuelle und zukünftige Termine auf der seit Anfang April neu gestalteten IR-Seite des Unternehmens unter [www.wige.de](http://www.wige.de) einsehen. Sie beinhaltet auch eine Reihe von kapitalmarktrelevanten Informationen und Dokumente für den interessierten Leser.

## wige Stammdaten

WKN	A1EMG5
ISIN	DE000A1EMG56
Börsenkürzel	WIG
Bloombergkürzel	WIG:GR
Reuterskürzel	WIGG:DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien*	5.749.684
Aktienkurs per 30.12.2011	2,59 EUR
Marktkapitalisierung per 30.12.2011	14,08 Millionen EUR
Aktienkurs per 8.5.2012	2,69 EUR
Marktkapitalisierung per 8.5.2012	15,47 Millionen EUR
52-Wochen-Hoch* (18.05.2011)	3,90 EUR
52-Wochen-Tief* (10.11.2011)	2,15 EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag* (52 Wochen)	5.400 Stücke
Zulassungssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin
Designated Sponsoring	Close Brothers Seydler Bank AG
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft

\* Stand 8.5.2012

## Wirtschaftliches Umfeld

### Weltwirtschaft stützt deutsches Wachstum

Nach einer guten Wirtschaftsentwicklung im Jahre 2011 gewinnt die deutsche Konjunktur laut Earlybird-Frühindikator der Commerzbank weiter an Fahrt. Der exklusiv für die Wirtschaftswoche berechnete Indikator ist im März 2012 zum sechsten Mal in Folge gestiegen und befindet sich etwa auf dem Niveau von 2010, als die deutsche Wirtschaftsleistung um über drei Prozent zulegen. Das Konjunkturbarometer hat gegenüber der Realwirtschaft einen Vorlauf von sechs bis neun Monaten und erfasst den Außenwert des Euros, die kurzfristigen Realzinsen und den US-Einkaufsmanagerindex für die Industrie (ISM). Ausschlaggebend für die guten Werte des Earlybird-Frühindikators ist vor allem das gute Exportklima, insbesondere in den USA und in China. Im Inland bietet zudem auch der deutsche Einzelhandel gute Perspektiven, da die Umsätze im März nach schwächeren Vormonaten deutlich zulegen konnten. Unter Herausrechnung der Preissteigerung verbuchten die Händler ein Plus von 0,8 Prozent – der stärkste Zuwachs seit Juni 2011.

Der deutsche Arbeitsmarkt verzeichnet ebenfalls erfreuliche Entwicklungen. Erstmals seit Dezember 2010 ist die Zahl der Arbeitslosen wieder unter die Drei-Millionen-Marke gerutscht. Im April 2012 waren bei der Bundesagentur 2,96 Millionen Erwerbslose registriert, 65.000 weniger als noch im März und 115.000 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank im Monatsvergleich um 0,2 Prozentpunkte auf 7,0 Prozent.

Auch der deutsche Werbemarkt als wichtiger Indikator für die \_wige MEDIA AG konnte im ersten Quartal 2012 nach Daten von Nielsen Media Research weiter zulegen. Der Bruttowerbemarkt in Deutschland zog in den ersten drei Monaten um 3,3 Prozent auf knapp sechs Milliarden Euro an.

*Quellen: Commerzbank, Wirtschaftswoche, Nielsen Media Research*

## Geschäftsverlauf: Bericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die WIGE MEDIA AG erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2012 Umsatzerlöse in Höhe von 5.243 TEUR nach 3.148 TEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 2011. Ausschlaggebend für das Umsatzwachstum von 66 Prozent waren neu akquirierte Projekte und Kunden, die im Rahmen der verstärkten Vertriebsaktivitäten und durch die wirksame Neuaufstellung im Geschäftsjahr 2011 hinzugewonnen werden konnten – insbesondere im Industriekundenbereich und bei den Multimediaaktivitäten.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum bezifferte sich auf 5.050 TEUR (Vorjahreszeitraum: 3.426 TEUR).

Die für die Umsatzausweitung notwendigerweise gestiegenen Kosten im Material- und Personalbereich sowie höhere Fixkosten wirkten sich in den ersten drei Monaten plangemäß noch negativ auf die Ergebniszahlen aus. Insbesondere vorlaufende Kosten neuer und langlaufender Projekte, deren Effekte sich im ersten, wenig aussagekräftigen Quartal abbildeten, waren für die im Rahmen der Planungen gelegenen negativen Ergebniszahlen ausschlaggebend.

Im Zuge der Geschäftsausweitung im ersten Quartal 2012 stieg dementsprechend auch der Materialaufwand auf 2.994 TEUR an (1. Quartal 2011: 2.249 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg von 33 Prozent.

Die im Berichtszeitraum angefallenen Personalaufwendungen lagen mit 2.677 TEUR ebenfalls über den Aufwendungen des Vorjahreszeitraums von 1.824 TEUR. Die Personalkosten sind um 47 Prozent gestiegen.

Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2012 auf 492 TEUR (Vorjahr: 561 TEUR). Dies entsprach einer Reduzierung von 69 TEUR oder 12 Prozent. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 1.294 TEUR (Vorjahreszeitraum: 855 TEUR).

Bei den Ergebniswerten bezifferte sich das EBITDA nach minus 1.500 TEUR im Vorjahr auf minus 1.913 TEUR. Das ordentliche Betriebsergebnis (EBIT) ging im Berichtszeitraum von -2.061 TEUR um 344 TEUR auf -2.405 TEUR zurück. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag zum 31. März 2012 bei -2.377 TEUR nach -2.097 zum 31. März 2011. Das Jahresergebnis im ersten Quartal 2012 betrug -2.449 TEUR nach -3.390 TEUR im Vorjahreszeitraum.

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 31.03.2012 20.116 TEUR (31.12.2011: 17.065 TEUR). Auf der Aktivseite wurden zum Bilanzstichtag langfristige Vermögenswerte mit einem Wert von 11.927 TEUR ausgewiesen (31.12.2011: 9.986 TEUR; + 19 Prozent). Die immateriellen

Vermögenswerte standen nach den ersten drei Monaten 2012 mit 4.246 TEUR in der Bilanz nach 2.698 TEUR zum 31.12.2011. Die Position Sachanlagen wurde nach 5.531 TEUR zum 31.12.2011 mit 6.064 TEUR zum 31.3.2012 ausgewiesen. Bei den Finanzanlagen gab es mit 204 TEUR eine Reduktion um 97 TEUR (31.12.2011: 301 TEUR). Die latenten Steueransprüche bezifferten sich zum Bilanzstichtag auf 1.413 TEUR (31.12.2011: 1.456 TEUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum Berichtsstichtag um 1.110 TEUR auf 8.189 TEUR (31.12.2011: 7.079 TEUR). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum Stichtag 31.12.2011 von 140 TEUR auf 1.138 TEUR an. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich nach 3.717 TEUR zum 31.12.2011 auf 3.729 TEUR. Die Position sonstige Vermögenswerte stieg von 928 TEUR (31.12.2011) auf 1.395 TEUR an. Die Zahlungsmittel lagen nach 1.743 TEUR zum 31.12.2011 bei 1.547 TEUR. Dies entsprach einem Rückgang von 196 TEUR oder 11 Prozent.

Die Passivseite wies folgende Veränderungen auf: Das Eigenkapital lag nach dem ersten Quartal 2012 am 31.3.2012 bei 5.086 TEUR (7.535 TEUR zum 31.12.2011). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 25 Prozent (31.12.2011: 44 Prozent). Bei den Verbindlichkeiten reduzierte sich das langfristige Fremdkapital im Vergleich zum 31.12.2011 (1.397 TEUR) um 13 Prozent auf 1.219 TEUR (31.3.2012). Das kurzfristige Fremdkapital stieg von in Summe 8.133 TEUR um 70 Prozent auf 13.811 TEUR an. Insbesondere die Positionen finanzielle Schulden (+85 Prozent von 950 TEUR auf 1.753 TEUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+118 Prozent von 2.575 TEUR auf 5.624 TEUR) und erhaltene Anzahlungen (+77 Prozent von 1.830 TEUR auf 3.240 TEUR) führten zu einer Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals.

# Zwischenabschluss zum 31.03.2012 (IFRS)

## Konzernbilanz: Aktiva

	31.03.2012 T€	31.12.2011 T€
<b>A. Langfristige Vermögenswerte / Non-current assets</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte / Intangible assets	4.246	2.698
II. Sachanlagen / Property, plant and equipment	6.064	5.531
III. Finanzanlagen / Non-current financial assets		
1. At Equity-Beteiligungen / At Equity investments	30	29
2. Sonstige Finanzanlagen / Other financial assets	174	272
IV. Latente Steueransprüche / Deferred tax assets	1.413	1.456
	<b>11.927</b>	<b>9.986</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte / current assets</b>		
I. Vorräte / Inventories	1.138	140
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte / Receivables and other assets		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Trade receivables	3.729	3.717
2. Ertragssteuererstattungsansprüche Current tax assets	354	324
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht / Receivables to associate	26	76
4. Sonstige Vermögenswerte / Other current assets	1.395	928
III. Finanzielle Vermögenswerte / finanziell assets	0	151
IV. Zahlungsmittel / Cash-in-hand, bank balances	1.547	1.743
V. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte / Assets classified as held for sale	0	0
	<b>8.189</b>	<b>7.079</b>
<b>Bilanzsumme / Total assets</b>	<b>20.116</b>	17.065

## Konzernbilanz: Passiva

	31.03.2012 T€	31.12.2011 T€
<b>A. Eigenkapital / Shareholders' equity</b>		
I. Gezeichnetes Kapital / Subscribed capital	5.435	5.435
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen / Contributions paid to implement the resolved share capital increase	0	0
III. Kapitalrücklage / Capital reserve	5.221	5.221
IV. Gewinnrücklagen / Revenue reserve	805	805
V. Bilanzergebnis / Net retained earnings / -losses	-6.375	-3.926
	<b>5.086</b>	<b>7.535</b>
<b>B. Langfristiges Fremdkapital / Non-current</b>		
I. Langfristige finanzielle Schulden / Non-current financial liabilities	703	858
II. Langfristige Rückstellungen / Non-current Provisions	516	539
	<b>1.219</b>	<b>1.397</b>
<b>C. Kurzfristiges Fremdkapital / Current liabilities</b>		
I. Finanzielle Schulden / Current financial liabilities	1.753	950
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Trade payables	5.624	2.575
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht / Payables to associates	78	0
IV. Erhaltene Anzahlungen / Payments receives on account	3.240	1.830
V. Rückstellungen / Current Provisions	190	162
VI. Ertragssteuerschulden / Profit tax Provisions	463	463
VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / Other current provisions	2.463	2.153
	<b>13.811</b>	<b>8.133</b>
<b>Bilanzsumme / Total assets</b>	<b>20.116</b>	17.065

## Konzerngesamtergebnisrechnung

	01.01.-31.03.2012 T€	01.01.-31.03.2011 T€
<b>1. Umsatzerlöse / Revenue</b>	<b>5.243</b>	<b>3.148</b>
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen/ Increase/decrease in work in process	-313	197
3. Sonstige betriebliche Erträge / Other operating income	120	81
4. Materialaufwand / Cost of materials	2.994	2.249
5. Personalaufwand / Staff costs	2.677	1.824
6. Abschreibungen / Amortisation and depreciation expense	492	561
7. Aufwand aus Zeitwert-Bewertung / Expenses for time value reviews	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Other operating expenses	1.294	855
<b>9. Ordentliches Betriebsergebnis / Operating profit</b>	<b>-2.407</b>	<b>-2.063</b>
10. Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen/ Net Income from at equity associates	2	2
11. Finanzierungserträge / Finance income	64	45
12. Finanzierungsaufwendungen / Finance expenses	36	81
13. Sonstige Steuern / Other taxes	4	0
<b>14. Ergebnis vor Ertragsteuern / Earnings before income taxes</b>	<b>-2.381</b>	<b>-2.097</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Income tax expense	68	1.293
<b>16. Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten / Profit from continuing operations</b>	<b>-2.449</b>	<b>-3.390</b>
17. Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten / Profit from discontinuing operations	0	0
<b>18. Fehlbetrag der Periode / Profit or loss for the period</b>	<b>-2.449</b>	<b>-3.390</b>
- davon anderen Gesellschaftern zustehende Periodenergebnisse/ - profit or loss for the period attributable to non controlling interests		
<b>19. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens Periodenergebnisse</b>		
- profit attributable to the shareholders of WIGE		
<b>20. Gesamtergebnis der Periode / Comprehensive income for the period</b>	<b>-2.449</b>	<b>-3.390</b>

## Risikobericht

Die relevanten Risiken in Bezug auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche sind zentraler Bestandteil des Reportings gegenüber den Aufsichtsgremien und werden dokumentiert. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## Disclaimer

Die Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr 2012 enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten belastet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von der hier formulierten Aussage abweichen.

Köln, Mai 2012

## Finanzkalender 2012

09.07.2012	Hauptversammlung 2012
23.08.2012	Halbjahresbericht 2012
15.11.2012	Zwischenmitteilung gemäß § 37x ff. WpHG – 2. Halbjahr 2012
Nov. 2012	Deutsches Eigenkapitalforum

## Impressum

### [Herausgeber; Unternehmenskontakt](#)

WIGE MEDIA AG | Am Coloneum 2 | 50829 Köln |  
t +49(0)221\_7 88 77\_0 | f +49(0)221\_7 88 77\_539 | info@wige.de

### [Gestaltung und Umsetzung; Investor Relations Kontakt](#)

GFEI Aktiengesellschaft | Am Hauptbahnhof 6 | 60329 Frankfurt am Main |  
t +49(0)69\_743037\_0 | f +49(0)69\_743037\_0 | wige-media@gfei.de



WIGE MEDIA AG  
Am Coloneum 2  
50829 Köln  
Germany

t +49(0)221\_7 88 77\_0  
f +49(0)221\_7 88 77\_539  
info@wige.de  
www.wige.de